

Beschluss der Landesmitgliederversammlung,  
24.09.2016



## **Wartezeiten an Fußgängerampeln reduzieren**

Wir bitten die Bürgerschaftsfraktion und das Verkehrsressort, sich für Folgendes einzusetzen:

1. Im Hinblick auf eine Gleichberechtigung der Verkehrsarten die Wartezeiten an Fußgängerampeln im Grundsatz zu reduzieren.
2. Geeignete Ampeln mit hoher FußgängerInnen- und RadfahrerInnenfrequenz zu ermitteln, an denen die Umläufe auf 60 Sekunden reduziert werden. Mögliche Störungen der anderen Verkehrsarten sind vorab zu simulieren und müssen dann in einer Gesamtabwägung bewertet werden. Hierfür sind einige Standorte modellhaft zu untersuchen.
3. An zunächst zwei geeigneten Standorten in einem Verkehrsversuch Countdownampeln einzusetzen.
4. An einigen geeigneten, relevanten Standorten in der City und den Stadtteilzentren Diagonalqueren für Fußgänger („Alle-Gehen\_Kreuzungen“) als Verkehrsversuch zu erproben.
5. In Straßen mit geringerem Verkehrsaufkommen, die zudem von schwach frequentierten ÖPNV-Linien oder gar nicht von diesen befahren werden, ist der Ersatz von Ampeln durch Zebrastreifen zu prüfen, um Wartezeiten für Fußgänger zu minimieren und längerfristig Kosten zu sparen, die für den Unterhalt von Ampelanlagen sehr hoch sind.